

ISUMA - Filmen am Rande der Welt

von Jane Tversted

Regie: Nikolai von Koslowski

Produktion: WDR 2023, 55 Minuten

Seit über 30 Jahren produzieren Zacharias Kunuk und sein Kollektiv Spielfilme und TV-Programme auf Inuktitut, der Sprache der Inuit. Weltberühmt wurde die Produktion 'Der schnelle Läufer', die in Cannes eine goldene Palme gewann.

Nördlich des Polarkreises auf einer Insel im Nordpolarmeer arbeitet das Künstlerkollektiv ISUMA.

Unter extremen Arbeitsbedingungen entstehen hier Filme, die sich aus erster Hand mit Kultur und Geschichte der Inuit beschäftigen. ISUMA-Filme beruhen oft auf mündlichen Überlieferungen, die Drehbücher werden mit den einheimischen Darstellern entwickelt und umgesetzt. Die Filme spiegeln die gewaltsame Vergangenheit: die christliche Missionierung, die Zwangsansiedlung der nomadischen Jäger in den 60er Jahren. Und versuchen, überliefertes Wissen lebendig zu halten, in einer Zeit, in der der Klimawandel hungernde Eisbären in die Siedlungen treibt.

Gefördert von der Filmstiftung NRW.

Wolfgang Michael, Ursina Lardi, Merle Wasmuth, Justus Carrière, Hans-Jörg Krumpholz, Maximilian Held